

# LOKAL-TV-KONGRESS

24. - 25.09.2018  
Potsdam **2018**

Schwerin, den 24. September 2018

## **Bewegte Bilder sind so „in“ wie nie**

Medienmacher, Politiker und Landesmedienanstalten diskutieren in Potsdam über Lokal-TV

Unter dem Titel „Smartes Lokal-TV – Neue Wege der Vermarktung“ startete heute in Potsdam der von den fünf ostdeutschen Landesmedienanstalten initiierte Lokal-TV-Kongress. Bereits bei der Begrüßung durch die Dr. Anja Zimmer (Direktorin mabb), Michael Saguna (Präsident Medienrat SLM) und Jochen Fasco (Direktor TLM) wurde die Wichtigkeit von Lokal-TV für Demokratie und Meinungsvielfalt hervorgehoben. Gleichzeitig kämpfen viele lokale Sender in Deutschland mit finanziellen Problemen. Eine bessere Nutzung digitaler Technologien könnte hier ein Ausweg sein:

Harry Klein (Chefredakteur von 17:30 SAT.1 Bayern) empfahl den Sendern, mittels einer standardisierten Frageliste jede Sendung gemeinsam mit den Zuschauern auszuwerten sowie Social-Media-Monitoring bei der Bewertung von Themen einzusetzen.

„Bewegte Bilder sind so ‚in‘ wie nie. Ich wünsche mir mehr gesellschaftliche Debatten im Lokal-TV, dafür müsste es mehr Formate geben“, sagte Thomas Kralinski, Bevollmächtigter des Landes Brandenburg beim Bund und für Medien und Internationale Beziehungen, und verwies dabei auf das Projekt „Smart Village“ aus Brandenburg.

Marleen Janew (Vorsitzende des Medienausschusses Mecklenburg-Vorpommern), lobte indes die Landespolitik in Brandenburg, an der sich Mecklenburg-Vorpommern ein Beispiel nehmen könne. Der Landtag in Brandenburg hatte in diesem Jahr Mittel in Höhe von ca. 500.000 Euro für die Förderung von Lokaljournalismus bewilligt.

Dem schloss sich Thomas Böhm (Geschäftsführer von MV1 und TV:Schwerin) an. Er wünscht sich mehr Unterstützung durch die Politik, z.B. für den kostenintensiven Umstieg auf HD-Ausstrahlung, der unabdingbar ist, um auch optisch mit den anderen Programmen im Kabel mithalten zu können.

„Lokal-TV muss weh tun“, um mehr Relevanz und Wahrnehmung zu bekommen, sagte hingegen Sascha Devigne, Chefredakteur und Geschäftsführer von STUDIO 47 in Duisburg. Um die Medienpolitik zu bewegen, Lokal-TV zu unterstützen, müssten sich die Sender möglicherweise erstmal unbeliebter machen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter [www.lokal-tv-kongress.de](http://www.lokal-tv-kongress.de).

Bildunterschrift: (v.l.): Harry Klein<sup>1</sup>, Sascha Devigne<sup>2</sup>, Thomas Böhm<sup>3</sup>, Daniel Ebert<sup>4</sup>, Marleen Janew<sup>5</sup>, Thomas Kralinski<sup>6</sup>.

V.i.S.d.P.: Bert Lingnau, Direktor der MMV

---

<sup>1</sup> Sat.1 Bayern

<sup>2</sup> Studio 47

<sup>3</sup> MV1/TV: SCHWERIN

<sup>4</sup> mdr und Rennsteig TV

<sup>5</sup> Vorsitzende des Medienausschusses Mecklenburg-Vorpommern

<sup>6</sup> Bevollmächtigter des Landes Brandenburg beim Bund und für Medien und Internationale Beziehungen  
Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern *Anstalt des öffentlichen Rechts*